



Stadt Schöningen Der Bürgermeister

Vorlage
V 99/2022

Bikepark in Schöningen: 2. Bauabschnitt Dirt Area

Haushaltsrechtliche / finanzielle Auswirkungen siehe Sachverhaltsdarstellung

<i>Fachbereich: 80</i> <i>BearbeiterIn: 80.2</i>	<i>Datum</i> 15.11.2022
---	----------------------------

Beratungsfolge

<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>öffentlich</i>	<i>nicht öffentlich</i>
Ausschuss für Bauen und Umwelt	Zur Empfehlung	24.11.2022	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsausschuss	Zur Empfehlung	06.12.2022	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rat	Zur Beschlussfassung	08.12.2022	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt fristgerecht einen Antrag auf Förderung durch LEADER Grünes Band im Landkreis Helmstedt zu stellen. Der Eigenanteil beläuft sich auf 24.871,- Euro (Gesamtsumme 124.355,- Euro, Fördersumme 99.484,- Euro). Der Eigenanteil ist in den Haushaltsplanungen für 2023 eingeplant. Der Antrag wird vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung gestellt.

Nach Antragsbewilligung ist die detaillierte Planung des Projektes in Zusammenarbeit mit einem entsprechenden Planungsbüro und unter Einbindung der beteiligten Akteure auszuschreiben und zu beauftragen.

Die Planungsgrundlagen sind den Gremien erneut vorzustellen. Anschließend wird die Bauausführung beauftragt.

Sachverhaltsdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

Im Sommer 2020 erkundigten sich vier Jugendliche im Rathaus der Stadt Schöningen nach einer möglichen Fläche, um einen Bikepark zu errichten. Mit dem Verweis auf den Fachbereich Jugendpflege wurden sie von dort in das Jugendfreizeitzentrum (JFZ) geschickt. In den darauffolgenden Monaten wurden in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, den entsprechenden Fachbereichen und dem JFZ viele verschiedene Ideen hinsichtlich eines solchen Projektes gesammelt. So wurden zum einen mögliche Flächen gesucht, auf denen eine solche Anlage errichtet werden kann, zum anderen wurden sowohl Kosten als auch Finanzierungs- und Nutzungsmöglichkeiten eines Bikeparks zusammengetragen. Nach sehr umfangreichen Planungen, die mithilfe eines externen Planungsbüros umgesetzt wurden, sowie verschiedenen Workshops, welche interessierten Jugendlichen und Anwohnern die Möglichkeit zur Mitgestaltung boten, ist im November 2022 mit der Umsetzung des ersten Bauabschnitts, dem Pumptrack, einer asphaltierten Strecke, die von diversen Zwei- und Dreirädern genutzt werden kann, begonnen worden. Die Anlage entsteht aufgrund der sportlichen Vernetzung und entsprechenden Verankerung im Flächennutzungsplan auf einer Fläche direkt neben dem Schöninger Elmstadion, welche sich im Eigentum der Stadt befindet.

Das Projekt Bikepark basiert auf einem Baukasten-Prinzip, das eine konstante Erweiterung der Anlage zu einem späteren Zeitpunkt je nach finanziellen Mitteln ermöglicht. Als zweiter Bauabschnitt folgt die Dirt Area, die Mountain- und Dirtbikefahrern das Springen über Erdhügel ermöglicht. Ziel eines Sprungs ist es, in der Luft

einen Trick zu machen. Bestes Baumaterial für künstliche Hügel ist Lehm, da er fest und beständig ist und sich bestens formen lässt. Der Bau mehrerer Lines mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ist zielführend, um eine möglichst hohe Zahl an Könnernstufen anzusprechen. Perspektivisch soll als dritter Bauabschnitt außerdem die Anlage eines Dirt-Trails, d.h. eine Strecke bestehend aus großen Steilkurven, teils mit Sprüngen sowie von den Dirlines abweichende Sprünge verfolgt werden.

Ziel des Projektes ist es einen generationsübergreifenden Ort zu schaffen, der unabhängig aller inneren und äußeren Faktoren, wie zum Beispiel des Wohnortes oder einer möglichen Vereinszugehörigkeit eines Menschen kostenfrei zur Verfügung steht. Im touristischen Kontext betrachtet, passt eine solche Anlage sowohl aufgrund der immer mehr an Bedeutung gewinnenden Fahrrad-Freizeit-Nutzung der Elm-Lappwald-Region als auch aufgrund der Beliebtheitssteigerung des generellen Fahrrad- sowie Deutschlandtourismus sehr gut. Zudem sind ungebundene, kostenfreie Begegnungs- und Bewegungsräume, die einen Treffpunkt und Ausflugsziel für Jung und Alt gleichermaßen bilden, in Schöningen und Umgebung sehr rar. Räume mit einem Aufforderungscharakter dieser Art werden, gerade in der heutigen Zeit der Digitalisierung und sozialen Isolierung, immer wichtiger. Weiterhin sollen im Rahmen der städtischen Jugendpflege Kinder und Jugendliche während der Bauphasen beteiligt werden und auf diese Weise lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des Projektes und die Nutzung der Anlage über den Förderzeitraum hinaus lässt sich demnach folgendes darstellen: Zum einen soll der Bikepark als für alle Interessierten zugängliche Sportliegenschaft behandelt werden, zum anderen ist er auch unter Tourismusaspekten eine wertvolle Bereicherung für Stadt und Region. Aufgrund der regionalen Radfahrerszene, den entsprechenden Abteilungen in den örtlichen Sportvereinen und der Nähe zum Elm bietet der Bikepark ein interessantes Ausflugsziel. Hinzu kommt außerdem, dass eine solche Anlage sowohl generationsübergreifend als auch barrierefrei ist: Alt und Jung können den Bikepark gleichermaßen mit den verschiedensten "fahrbaren Untersätzen" nutzen. Der wichtigste Part hinsichtlich der Nachhaltigkeit ist jedoch die Rolle des Bikeparks in der städtischen Jugendpflege. Als fester Bestandteil in der Jugendpflege wird der Bikepark künftig als "Außenstelle" des örtlichen Jugendfreizeitzentrums betrachtet und Ort für Jugendarbeit und Veranstaltungen werden. Aufgrund dieser Einbindung ist es gewährleistet, stets engagierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu generieren. Der Bikepark wird an dieser Stelle als Prozess angesehen, der sich immer wieder an die aktuellen Trends anpassen muss. Hier spielt das bereits zuvor erwähnte Baukastenprinzip eine große Rolle, welches eine Erweiterung (je nach finanziellen Möglichkeiten) ermöglicht.

Um den zweiten Bauabschnitt entsprechend planen und umsetzen zu können, werden Kosten in Höhe von 124.355,- Euro eingeplant. Diese beinhalten die Unterstützung durch das Planungsbüro und die Errichtung der Dirt Area.

Die Stadt Schöningen würde als Antragssteller vorbehaltlich der Bewilligung durch die LAG abermals eine 80-prozentige LEADER-Förderung für die Umsetzung erhalten, sodass sich der Eigenanteil der Stadt Schöningen bei einer Summe von 124.355,- Euro auf 24.871,- Euro beläuft. Die Mittel sind in den Haushaltsplanungen vorbehaltlich Genehmigung eingeplant.

Gez. Schneider

Mitzeichnung

BGM	AV	FB 10	FB 13	FB 20	FB 21	80	GB
<input checked="" type="checkbox"/> U	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anlagen